

**Produktname: MERTK Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM82638**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,ICC,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG2b
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 140-180 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MERTK
<b>Alternative Namen</b>	MER; RP38; c-Eyk; c-mer; Tyro12
<b>Gen-ID</b>	10461.0
<b>SwissProt ID</b>	Q12866
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment der humanen MERTK (AA:extra(21-220)), exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

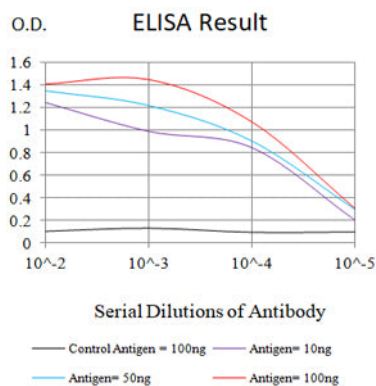
Dieses Gen gehört zur MER/AXL/TYRO3-Rezeptorkinasefamilie und kodiert ein Transmembranprotein mit zwei Fibronectin-

Typ-III-Domänen, zwei Ig-ähnlichen C2-Typ-Domänen (Immunglobulin-ähnlich) und einer Tyrosinkinasedomäne. Mutationen in diesem Gen wurden mit einer Störung des Phagozytosewegs des retinalen Pigmentepithels (RPE) und dem Auftreten einer autosomal-rezessiven Retinitis pigmentosa (RP) in Verbindung gebracht.

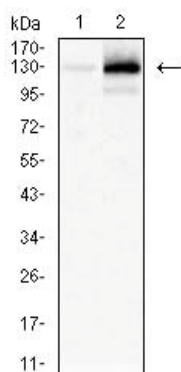
## Forschungsbereich

-

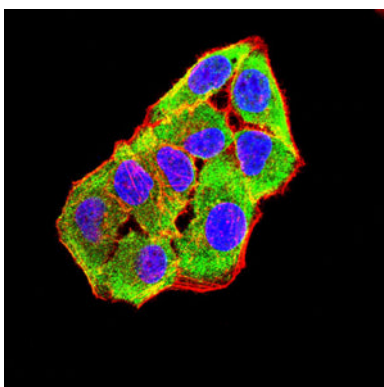
## Bilddaten



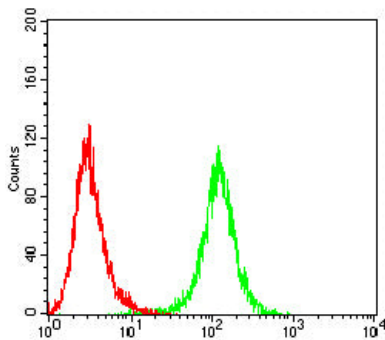
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



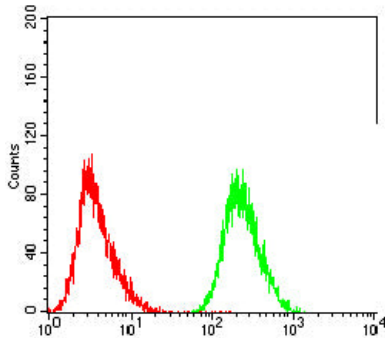
Western-Blot-Analyse mit MERTK-Maus-mAb gegen HepG2 (1) und PANC-1 (2) Zelllysate.



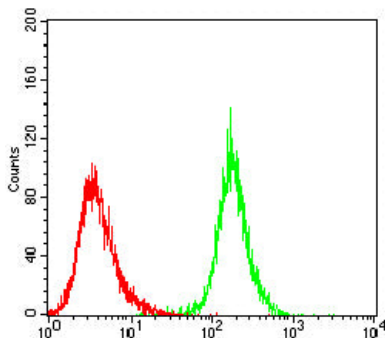
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb MERTK (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von bel-7402-Zellen unter Verwendung des MERTK-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Durchflusszytometrische Analyse von HepG2-Zellen unter Verwendung des MERTK-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Durchflusszytometrische Analyse von U937-Zellen unter Verwendung des MERTK-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).